Besirks=Blatt

Grideint jeben Dienstag, Bornertag und Samstag.
Ebonnermentspress pro Onarta bei ber Poft abgeholt 76 Pfg.
burd unfere Boten ober burd bie Boft in's Dans gellefert 1 Mart.

Bödenti. Gratitbeilage: Eichtfeit

für das Krng- und umfaffenb bie Ronigl. Soft-Grengfaufen



Rannenbäderland Amstsgerichts-Bezirte

und Sellers

Annahme son Infereien Dei 3. B., Bisto in Rans bad aufmann Beftamauen in Wirges

Buferatengebiby 16 Wig.

für den Westerwald. Seneral-Anzeiger

Rebattion, Dend unb Berlag won 9. Rittem enn in Oblit

10.38

Fernipreger Rr. 90,

Sobr Donnerstag, ben 30. Marg 1916

40. Jahrgang

Das Bezirksblatt

foftet ab 1. April :

maja riffe rerbön rien na Berlin nd S rifidia dafaha

en b preuj letil

Sul

more

auf

gen. T

dit 1

ten

G41

ffen

l Eren

n files

um i penoba

ne.

ben

iwa

1 cheim

bbam

gibei t

beutit

entfin

bas

e Gin

ande

ment

erlin

eilung

en,

Demn

SQ1

Steil

nteil

Rri

maoff

a bei

ugebu

eges

bes

term,

t II

ahin

tgudt,

nei

Bei der Hoft bestellt Biertelfahrlich Mart 1.20,

monatlich 40 Pfennig.

In Sohr-Grenghaufen, Silgert und Rachbarorten, wird bas Abonnement von jest ab burch unfere Boten moratlich

Bezugspreis monatlid 40 Pfennig. Wir bitten um recht gablreiches Abonnement. Gefchäfteftelle des Bezirheblatt.

Bekanntmadnugen.

Unordnung!

Zur Regelung des Verkehrs mit Butter, Margarine und Fett.

Muf Grund ber §§ 8 ff ber Befanntmachung über ber Bertehr mit Butter bom 8. Dezember 1915 (R. G. Bl. C 807) mith far ben Umfang ber Gemeinbe Sobr folgenbes angeorbnet :

Bom 2. April 1916 ab merben Butter, Margarine famle Wette aller Art nur gegen bie bom Burgermeifter abjugebenben Butterfarten perabfolgt.

Bu § 1: Der Butterverteilung unterliegt:

Die Butter, Die von ber Bentral Gintaufagefellichaft ber

Bemeinbe Sobr überwiesen wirb,

b) Die Butter, bie gum 3mede bes gewerblichen Bettaufs aus bem Inlande bireft nach Sohr eingeführt wirb. § 2.

Die Buttertarten merben fur einen Beitraum von 4 Bochen ausgegeben. Tag und Stunde fowie Ausgabestelle merben rechtzeitig ortenblich befannt gemacht.

Die Gemichtsmenge, auf welche bie Bezugstarte lautet, barf pro Ropf ber Bevollerung modentlich folgenbe Cape nicht überichreiten :

a. Butter allein b. Butter und Margarine

125 gr. 180 "

c. Rett aller Mrt Rinber unter 2 Sahren find bom Butterbezuge ausgeichloffen.

Die Buttertarte bient nur als Ausweis gum Rauf, gemöhrleiftet beshalb teinerlei Bezugerecht auf eine Festimmte Butter oder getimenge überhaupt, gibt vielmehr ein Unrecht nur inforveit, ale Butter ober gett vorhanben ift.

Die Butter farte enthalt eine Angahl Abichnitte, bie mit Galtigfeitsbauer verfeben find. Jeber einzelne Abichnitt gibt mit vorfiehenbem Borbehalt bas Anrecht barauf, in bem auf bem Abidnitt bezeichneten Bochen einmal eine naber gu bestimmenbe Menge Butter, Margarine ober Fett aller Urt

Musnahmen fonnen im Rotfalle burch ben Burgermeifter

jugelaffen merben. .

Bur verloren gegangene Butterfarten wird fein Erfat

Richt verwendete Abichnitte abgelaufener Bochen find

Beim Gintauf von Butter, Margarine ober Fett ift bie Butterfarte vorzuzeigen. Der Bertaufer bat bie femeiligen Bodenabidnitte abzutrennen und in Empfang gu nehmen. Er barf Butter, Dargarine ober Rett bochftens in berjenigen Menge abgeben, die fur jeben Abidnitt burch ben Burgermeifter fur bie betr. Boche festgefest ift.

Die butter- und fettfubrenben Beichafte find verpflichtet, foweit ihr Borrat reicht, an jeben Borgeiger einer Butterfarte, gleichviel ob er regelmäßiger Runbe ift ober nicht, Butter, Margarine ober Gett gegen Bargablung gu verabfolgen.

§ 5.

haushaltungsvorftanbe jeber Art, Die Butter, Margarine ober gett aus Orten außerhalb bes Gemeinbebegirts Sobr gum Berbrauche begieben, find verpflichtet, bie eingeführten Mengen binnen 24 Stunben nach bem Empfange beim Burgers meifter mabrend ben Dienftftunden anzugeigen, Someit Die eingeführte Menge gang ober teilweife berjenigen Menge entpricht, biebem Saushalt auf Grund feiner Butterfarten laut Befanntmachung bes Burgermeifte 8 (§ 4 ber Anoibnung) für bie berftoffene Boche gufionb, burfen Butterfarten nicht verwandt meiben. Die bem Saushalt augeteilten Butterfarten werben burch bie Ausgabestelle um bie berjenigen Tetimenge entfprechenben Abidnitte verminbert, bie an Gett eingeführt morben ift. Bu biefem Zwede find bie Butterfarten mit ber Angeige bem Burgermeifteramt burch ben Saushaltunge. porftanb porjulegen.

Bumiberhanblungen werben mit Gefängnis bis gu 6 Monater ober mit Gelbftrafe bis gu 1500 Mart beftraft.

Diefe Anordnung tritt mit bem 2. April 1916 in Rraft. Dobr, ben 27. Dara 1916. Dr. Arnolb, Bargermeifter.

Bont 3. bie 7. April 1916 merben im Unterweftermalbfreife Bontrollver fammlnugen abgehalten werben. Mit benfelben haben teilgunehmen :

1. Fantliche Unteroffigiere und Mannicaften

a) ber Heferne,

b) ber Banbe unb Geewehr I. und II. Aufgebote, c) ber Griat-Referve,

d) bes ausgebildeten Lanbfurme II. Aufgebois; 2. Famtliche ausgehobenen unausgebildeten Banbfturmpflichtigen l. und II. Aufgebote, einschließlich ber im Jahre 1897 geborenen,

3. famtliche Retruten,

4. famtliche jur Disposition ber Erfabbeborben entlaffenen Dannfchaften,

5. von ben fruber ale bauernd untauglich bezeichneten ober ale bauernb Ganginvalibe anerfannten ausge-

bilbeten und unquegebilbeten Dannichaften a) bie in ben Jahren 1895 bis 1876 geborenen unb jest ale tauglich bezeichnet ober ausgehoben

morben finb, b) bie am 8. September 1870 und fpater geborenen Beamten, bie jest als tauglich bezeichnet ober

ausgehoben worben finb, famtliche bem Seere ober ber Marine angehörenden Wersonen, bie fich jur Erholung (wegen Krantheit ober aus anberen Grunben) auf Urlaub befinden und foweit marichfabig find, bag fie ben Rontroll. plats erreichen tonnen.

Die Kontroll-Berfammlungen finben ftatt.

fontrollplat göhr-Gremhaufen Bafthaus "Deutfder Raifer"

am Montag, ben 3. April 1916, pormittags 10 Ubr familide Unteroffigiere und Mannichaften aus ben Orien: Caan, Grengau, Grenghaufen, Silgert, Rammerforft, Rauort und Stromberg.

am Montag, ben 3. April 1916, nachmittags 3 Uhr famtliche Unteroffigiere und Mannschaften aus ben Orten Mlabad, Sobr, Geffenbad, und Biricheib.

Kontrollplats Ransbach im Barten ber Birticaft jum "Raifer Friebrid" am Dienstag, ben 4. April 1916, vormittage 81/, Uhr famtlide Unteroffigiere und Mannicaften aus ben Orten : Baumbach, Breitenau, Chernhahn, Sundsborf, Mogenborf,

Ransbach, Sierebahn und Bittgert. Bontrollplat Berichbach

im Barten ber Wirtfdaft Baufd

am Dienstag, ben 4. April 1916, nachmittage 11/, Ubr famtlide Unteroffigiere und Dannidaften aus ben Orten : Berichbach, Freirachborf, Bartenfels, Marienhaufen, Maroth, Ruderoth und Chentelberg.

Rontrollplat Selters

an ber evangelifden Rirche (Gemeinbeplat) am Mittwoch, ben 5. April 1916, pormittags 8 Uhr famtlide Unteroffigiere und Dannfdaften aus ben Orten: Deefen, Glenhaufen, Freilingen, Gobbert, Belfeistirchen, Rrummel, Darienrachborf, Dagfein, Rorbhofen, Oberhaib, Quirnbach, Selters Seffenhaufen, Steinen, Bielbach, Bolferlingen und Barbad.

Kontrollplat Montabaur, Martiplat am Mittwoch, ben 5. April 1916, nachmittags 2 Uhr famtliche Unteroffigiere und Dannicaften ber Ctabt Montabaur,

am Donnerstag, ben 6. April 1916, pormittage 8 Uhr famtliche Unteroffigiere und Monnicaften aus ben Orten : Dernbach und Birges.

am Donnerdiag, ben 6. April 1916, nachmittage 3 Ubr famtliche Unteroffigiere und Mannichaften u. a. aus ben Orten: Eigenborf, Cichelbad, Beiligenrois, Leuterob, Dofcheim, Kontrollplate Henhäusel an ber Schule,

am Freitag, ben 7. April 1916, nachmittage 3 Uhr famtlide Unteroffigiere und Dannichaften aus ber Orten Argbad, Cabenbach, Gitelborn, Sillideib, Reubaufel unb Simmern.

Bugleich wirb gur Renntnis gebracht:

1. Eine befondere Beorberung burd fdriftlichen Befehl erfolgt nicht, biefe offentliche Aufforderung ift ber

Beotherung gleich ju erachten. 2. Wer jur Kontroll-Berfammlung nicht ericeint, ober ohne besondere Erlaubnis an einer anberen als ber für ihn befohlenen teilnimmt, wirb nad ben

Rrieg &g efeten beftraft. 3. Ber burd Rrantheit am Erscheinen verhindert ift, hat ein von ber Ortspoligeibeborbe beglaubigtes Geluch mit feinen Militarpapieren bem Begirtsfelbwebel

balbigft eingureichen. 4. Bebermann muß feine Dillitarpapiere bei fich haben. 5. Es wirb ausbrudlich barauf aufmertfam gemacht, bag bie Mannichaften gemaß § 38 B' bes Reichemilitar-Gefehes mabrend bes gangen Tages, an welchem bie Kontroll-Berfammlung flattfindet, gum aftiven heere

geboren und ben Kriegsgesehen unterworfen find. Mis Borgesetzte ber Mannichaften find alle Miliar-personen anzusehen, die im aktiven Dienst ihre Borgesehten

Muf die Landsturmpflichtigen finden die far die Lands und Seewehr geltenden Borichriften Anwendung, Ind-besondere find auch fie den Militarftrafgesehen und ber Disgiplinar-Straforbnung unterworfen.

Dberlabnftein, ben 20. Marg 1916.

Königliches Bezirkskommands. Provingielles und Bermifotes.

Bobr. Fraulein Betty Dullenbach von bier erhielt in Anersennung ihrer Tatigseit als Krankenpflegerin im Reserve-Lazarett "Oberwerth" die Rote Kreuz-Mebaille. Fraulein Mullenbach pflegt bort bereits seit Rovember 1914.

Bimburg, 28. Darg. Die Sanbelstammer gu Limburg hielt gefiern eine Sihung ab, in ber ber bisherige Borftand, bestehend aus ben herren Theobor Rirdberger-Beilburg als Borfibenber, Rommerzienrat G. S. Schmibt-Rieberlahnstein als erfter ftellvertr. Borfibenber, Raul Rorthaus-Limburg ale zweiter ftellvertr. Borfitenber, wiebergemablt murben. Ueber bie neuen Rriegefleuervorlagen faßte bie Rammer folgende Entichließung: "Der Rriegigeminn-fteuer ftimmen wir zu. Gegen bie Tabatfteuer haben wir ichwere Bebenten. Pfeifentabat fomobl wie Zigarreniabat find burch bie Erichwerung ber Ginfuhr ohnehin fest erheb-lich im Breife gestiegen. Der Aufschlag beträgt fur bie unteren Breislagen 50 Brogent und barüber. Die Bertebres fteuern erachten wir als ungerecht und foablig. Die Berteuerung ber Boft-, Telegraphen-, Fernfpreche und Fracht-briefftempelgebuhren ftellen im Grunde eine neue Reichogewerbesteuer bar, beren Ginführung eine einseitige Belafting bes handelsftandes verurfacht. Die Quittungsfteuer, Die in anberen Sanbern nur als eine Erganjung ber Bedfel- und Schedftempelfteuer ericheint, bie aber bei uns als eine allgemeine Bablungefteuer gebacht ift, murbe eine ungemeine Belaftigung bes Rleinfanbels und große Unficherheit, bei ber Unwendung hervorrufen. Bir treten baber für Ablehnung aller Bertebrofteuern ein und faben fie am liebften burch eine Reichsbefig- und Gintommenfteuer nach ben Grunbfigen bes Behrfteuergeseines erfett." Gs murbe weiter beschloffen, an guftanbiger Stelle fur eine rechtzeitige Buteilung bes fur bie Beerenernte benotigten Buders einzutreten, beim Boftamt in Limburg megen einer Berlangerung ber Schalterbienftftunben vorstellig zu werben und bie Gifenbahnbireftion Frantfurt au bitten, ben um 7,40 Uhr vormittags von Limburg nach Frantfurt abgebenben Berfonengug von Riebermhaufen ab unter Ueberfpringung ber meniger wichtigen Stationen gu befoleunigen, bamit er Unidlug an bie D.Buge 9,38 Uhr nach Beibelberg, Rarlstube, Stuttgart, Freiburg und 950 Uhr nach Thuringen bat, fowie ben letten Bug nach Limburg ab Frantfurt 8,44 Uhr nachmittags, ber jeht von Niebennhaufen ab als Triebmagen gefahren wirb, nach Limburg burchaus führen, bamit bas fo laftige Umfteigen in Riebernhaufen fortfällt. Enblid murbe noch beichloffen, auch für bos Steuers jahr 1916-17 als Banbelstammerbeitrag 10 Projent ber Bewerbeffeuer au erbeben.

"Wer Brotgetreibe verfüttert, verfündigt fich am Baterland!"

Wölfe in Ruriand.

Der Bolf war langft aus bem Gotteslandchen ber schwunden. Rur hie und ba kam man noch einem dieser Tiere, die jeben übrigen Bilbfiand fo furchtbar gefährben, auf Die Spur und bann auch nur bei einem augerft ftrengen Binter. Bielfach handelte es fich givar bei folchen, ftets bas größte Auffeben erregenden Melbungen um einen Brrtum. Nebereifrige Balbhüter hatten bie Fahrte eines großen hundes für die eines Bolfes gehalten. Man fann alfo fagen, beg Jiegrimm im Gotteslandchen wirflich ausgerottet war. Run ift er aber als fehr unwillkommene Begleitericheinung bes Rrieges, ber übrigens immer Bolfe anguloden pflegt, aus Litauen, Bolen und ben Balbern bes inneren Reiches, Die fete fein Wohnfit find, wieberum nach Gurland gefommen. Tem erwachsenen Menichen bedeutet freilich ber, wenigstens fo lange er nicht in großen Rabeln auftritt und bon furchtbarem Sunger geplagt wird, feine Gefahr, wohl aber Rindern und Berwundeten natürlich. Bubem tritt noch bei Wolfen die Tollwut, ober, ba biele Berühmtheiten unter ben Mergten bestretten, eine Ericheinung auf, die alle Angeichen diefer barunter berftandenen Kranfheit aufweift. Das Tier ber wandelt fich dann in ein rafendes Ungeheuer, reift alles und jedes, das ihm in den Weg kommt, nieder, überträgt auf Lebewefen burch ben Bifg feinen Buftanb ober bie fo genannte ftille But. Gin langfames Sinfiechen, bas noch burch bie Unmöglichkeit, Speife und Trant gu fich gu nehmen, besonders qualvoll gemacht wird, ift die Folge. Burchtbar gefahrlich wird der Bolf bem Bieh, ben Sunden, bem Bild und fogar bem vereingelt in Rurland bortommenben Eld. In Rubeln jagen fie biefes feltjame Tier, bas une wie eine Erbichaft aus ber Urzeit annutet, befondere gem bei Fruftschnee. Ter Eich bricht dann ein, ermilbet beim Borwaristommen und fallt fchliefitch, gu Tobe ermattet, ber Sollenbrut jum Dufer. Die Bolfe wieder auszurotten, wird viele Mühe koften, ba diefe Tiere maßlos ichen find und bas Jagen auf fie biel liebung und Anstrengung erfordert.

Rundschau. Defflicher Kriegsichanplas.

An der Offfront fleigerten die Ruffen ihre Anftrengungen, unfere Stellungen einzubrücken, noch mit gang besonderem Aufgebot an Rraften und unerhörtem Munitionsaufwand find die Feinde vorgebrochen. Es febeffien die Ruffen auch einen Teil bes damals gewonnenen Gelandes im Befipe gu haben, fo fonnten wir und boch ben für und wertvollsten Teil gurudholen und dem Feinde fehr empfindliche Berlufte beibringen.

Weftlider Kriegsichauplas.

Frankreich fühlt mehr und mehr, daß feine Braft erlahmt. Es braucht Silfe von England, von 3talien, bon irgendwoher, wo fie ihm geboten wird. Die Offenfiben, die bon Italien und Ruffland unternommen wurden, baben ihm gar nichts genute. England hat zwar einige weitere Armeeforps nach Flandern geschickt, aber auf die Tauer wird das nicht genügen, und auch wenn man in Lonbon nicht ohne Bereechtigung fagt: Die großte Flotte unterhalten, Munition und Gelb liefern und auch noch ein Landbeer ftellen, wie es Frankreich braucht, bas geht felbft über die Rraft bes mächtigen Britanniens, fo nugen folche Bernunftgrunde einer Nation nichts, die ihre letten Referben ichon ins Feuer schicken muß, um nur eine ber zweifelte Berteidigung teuchend aufrecht erhalten gu ton: nen. In Frantreich gipfelt die Konfereng in ber Schickfalefrage an feine Berbiindeten: Belche Silfe tonnen wir bon endy erwarten? (Ctr. Bln.)

Deuticland. ? Allitertentongres (Etr. Bin.) Die eng lifche Breffe ftellt neuerdings fest, daß ausschließlich nicht-militärische Tinge in Barts erörtert und entschieden lverben follen. Immer deutlicher findet fich die Anspielung, daß Friedensbedingungen wirtschaftlicher Art des Bierberbanbes aufgestellt werben follen. Die Bahl ber englischen Bettreter wird besonders in der liberalen Breise in dies Capfere (?) Belden.

Als der Bring bon Wied abgereift war, zeigte fich Gjiad als unumichränfter Gebieter ber Albanejen, gefchüpt und gefrügt bon ben Stalienern. Auf ihre Beranlaffung erflärte er den Defterreichern ben Rrieg, in ber Unnahme, daß der Weg nach Durasso für die Oesterreicher zu ichwer und gu fchwierig fei, ale baß fie ibn jemale in feiner Refidens auffuchen würden. Zugleich mit bem italienischen General Mivtti erimöpfte er fich in großipunigen Redensarten gegen bie Defterreicher, die es nicht wagen würden, das vereinigte albanisch-italienische Geer und bas befesttigte Duraggo angugreifen. Als aber die erften Schrapnelle in ber Rabe ber Stadt platten, war Gffad der erfte, ber illigit flüchtete. Satte er icon borber bei bem Berannaben bon Luftfahrzeugen fich in ein betoniertes, und durch eine fefte Gijenbede geschüttes Erbloch bertrochen, fo hielt er es nunmehr für geraten, überhaupt zu verschwinden. Er befand fich auf seinem bei Turasso gelegenen Landhause, als Die Desterreicher die erften Schiffe gegen Die Stadt abfeuerten und fofort frürzte er in ben Etall, rif das erfte befte Pferd beraus, welches er finden tonnte, und jagte ohne Sattel und Zaumzeug, ba er fich nicht Zeit nahm, bas Bferd aufichieren gu laifen, und mit lautem Geschrei nach Turaggo, wo bas Bferd gujammenbrach und er felbit her untergehoben und auf ein im Safen anterndes Schiff in Sicherheit gebracht wurbe.

Tienhoben erwähnt auch eine Meugerung bes Geme rale Alliotti bom 8. Februar, die für den italienischen Weneral recht bezeichnend ift. Auf die Rachricht bon dem Beranruden ber Defterreicher aufgerte Miotti gu feiner Umgebung: "Lagt fie nur kommen, wir Italiener werben fie schon in gebührender Weise empfangen." Aber aut 11. Februar, ale bas öfterreichische Beer noch 20 Rilometer bor Turagjo fland, befand fich ber tapfere General bereits auf einem italienischen Rriegofchiff. (Ctr. Bin.)

Europa.

?) Solland. (Etr. Bln.) In einer Cipung ber bollandifden Schweineichlächterbereinigung wurde beichloffen, wegen ber hoben Breife fur Die nachften Wochen teine Schweine mehr gu ichlachten, ba die Raufer Die hoben Bertaufspreise doch nicht gahlen würden und die Geschäfte möglicherweise Weighr laufen würden, mit ihrem Fleische fiben gu bleiben. Es gilt als feftstebend, daß regierungsfeitig ben Umfterdamer Schweineichlächtern mindeftens 1000 Schweine gu billigerem Breife gur Berfügung geftellt wer-

2 3talien (Etr. Bin.) Man meint, die Ablehnung der Kriegserflärung an Teutschland burch Italien beweise, dag lebteres an die Bernicheung feines ehemaligen Bunbesgenoffen nicht mehr glaubt, fondern fich bielmehr die Titr gu fhaterem gutem Einbernehmen und gur Erneuerung ber für Italien jo fruchtbaren Sandelsbeziehungen und ber Speifung mit beutichem Rapital offenhalten wolle,

:) Türfei. (Etr. Bin.) Rugland möchte fich für feine Berlufte in Bolen burch gifatifchen Landgewinn ichablos halten und fucht bor affem in Erfemtnis der Unmöglichfeit ber Evoberung bon Konftantinopel auf bem Wege bon Borderajien und Mejopotamien an den perfifden Golf und damit an bas Deer ju gelangen. Freilich fieht bie Berwirklichung diefer großen Plane noch in weiter Fernee. Leichten Raufes werben bie Türten ben Boben, an ben fich ihre größten Erinnerungen fnüpfen und ber bie bedeutenoften Beiligtimer bes Belams birgt, fich nicht entwinben laffen. 3bre Erfolge im Brat- und Demengebiet geben dafür hoffnungebolle Beweife.

Engländer in Hegypten.

Die Ronftantinopeler Blatter erfahren aus beglaubigter Quelle: Rach dem englischen Migerfolg an allen Fronten, insbesondere an den Dardanellen, find die Engländer in Aegypten wegen der Haltung der Eingeborenen fehr beforgt. Die englischen Batrouillen in den Strafen wurden verftarft. Der äghptische Ministerrat verwarf ben Borichlag, einen Aufruf zu erlaffen, worin mitgeteilt werven joute, day zwifchen dem ägyptischen Kriegeministe rium und dem englischen Oberkommando über die Ginbe-

rufung ber Rejerbiffen ein Ginvernehmen erzielt me fei. Die Englander ichidten Berftarfungen an bie ! grenge, um ben Angeiffen ber Cenuffi erfolgreich ju gegnen. Gie requirierten gu biejem Behufe alle Ras Die Ungufriedenheit ift infolge ber Aufforderung, baf landr Bebolferung Port Gais, Jomailia und Gueg raumen fo bir (Ctr. S. Bereit noch gestiegen.

Afrika.

2) Meghpten. (Etr. Bin.) Dan weiß nichte gent naues barüber, aber man tann mit Gicherheit bote feben, daß bie Englander jum Schute des Zuesten gult und des Rillandes große Truppenmaffen an den bed riftet und des Rillandes große Truppenmaffen an den bebten Fronten verfammelt haben. Birb Megnyten aus unbe Rette ber britifchen Befitungen berausgeriffen, Die befür um ben gangen Erdball ich ingt, bann wird bas Reich berbei ichmerften Stof erlitten haben, bon bem es überhaupt getif troffen werben tann. Dies weiß alle Belt. Dies Emaland bor allem.

Affien.

? China. (Cir. Bin.) Ter Auftand gilt ale Je Ti prganifiert, gut finangiert und icheint unter ben 6 Militars und Beamten immer mehr Anhang gu find M Reuerbings gilt auch ber hochft einflugreiche Tengt gra ichang, der Gouverneur bon Rangfing, als zweifen gifeic Inanichitai bot ihm die Leitung des Generalftabes ar Imal die Saltung des Oberbefehlshabers von Awantung beim! ber augenblidlich noch als logal gelten wolle.

Amerika.

i) Bereinigte Etaaten. (Ctr. Blu.) Entfpred, mmm truppen nach der megifanischen Grenze abgesande befiche beit.

Rubebedürft ges Amerika.

Während Europa einem Segenteffel gleicht, ber in ber obrenbetäubenbem Lärm und Getoje erfillt ift, bat gie Stadtrut in Baltimore, ber größten Stadt bes Gint b Marbland, foeben einen Beamten angeftellt, beffen eine ben Aufgabe barin befieht, ben unnitgen Etrafenlarm bermaft. men gu laffen, auf daß bie Rerven ber bielbeichaftligte. Bürger bon Baltimore im Intereffe bes Befchafts lichft geschont werben. Borläufig beschränft ber neue berle amte fein Betätigungofelb freilich auf bie Umgebung bet in Kranfenbaufer, Rirchen, Schulen und Canatorien. Morgen bis jum fpaten Abend burcheilt er bie Stra mahnt bie Drojchkenfuticher und Fuhrleute bas gren fant Aluchen gu unterlaffen, berbietet ben Chauffeuren, werch häufigen Gebrauch bon ber Supe ju machen, weift wien Trehorgelfpfeler an, ibre sennft two anders zu üben, verbigen, ben Ausrufern ihre Lungenanstrengungen und frürzt vemen auf Die Reger, Die in ihrer Trunfenheit fich als Rauft grein befätigen und ihre Sandel auf ber Etrafe ausfechten. Wert 3 dem die Umgebung der Branten und Frontmen bom Bied in gereinigt ift, wird ber Bernhigungspolizife fein Ber bes gungsfelb auch auf die auberen Stadtteile ausbehnen, we elfalls bas gelb für ihn zu groß ift, foll er weitere Ge ifche fen erhalten, benn man will in Baltimor unbedingt, bi be auf der Strafe Rube berriche. Blüdlich die Stadtbemat bit tung, die beute teine anderen Gorgen tennt! (Etr. Betige

Aus aller Welt.

Dofen. 32 Prozent Dibibenbe gegen 18 Bro bein ichuttet die Bermannmühlen 21.- G., in Bofen für aus. Der Ertrag auf dem Barentonto flieg in 1915 ! 1 508 842 Mt. auf 1 713 731 Mt.

:) Lugano. (Etr. Bin.) Die feit brei Bochen anbaut ben Regengüife bewirkten ein bedrohliches Anw jen des Bafferstandes der norditaltenischen Fluffe Ti Seen. Die Ufer murben an bielen Stellen überschwen und beträchtlicher Schaden angerichtet. In vielen ! talern ber italienischen Allpen be und Erdrutiche großen Echaben.

Gin edles Berg.

Ma Bott, und er hatte ein Beib, und er hatte Rin-

Bachter Rubolf burchlebte im Beifte feine Rnaben- und

Bunglingsjahre.

fem Ginne ausgelegt.

Alls Cohn eines Gutsbesitzers hatte er bon Rindheit an eine große Liebe für die Landwirtschaft gehabt und gang natürlich und jelbstverständlich war es gewesen, daß er Landwirt wurde.

Tamals war Leopold Rubolf eben jung, und er hatte frischen Mut und tüchtige Arbeitstraft und damit ließ fich foon etwas ausrichten. Balb hatte er fich benn auch burch feine Tüchtigfeit eine Mominiftentorftelle berichafft, bie es ihm jogar gefiattete, um Marie, Oberforfter Ebers

älteftes Töchterlein au freien.

Mit welcher Luft und Freudigkeit hatte bas junge Ehe paar gemeinjam gearbeitet und gewirft, und wie fich gefreut, bag Gottes Gegen auf ihrer Arbeit gelegen! Aber bann war es geichehen, daß fein herr felber gu wirtichaften gedachte und die anscheinend fo gunftigen Bedingungen ber Bacht bon Brigtow Rubolf berlocten, Diefelbe gu übernehmen.

Bieder bengte Leopold Rudolf fein Saupt. Biebiele weiße Faden ichon fein haupt durchzogen! Biebiele Gorgenfalten fich in feine Stirne gegraben hatten! 3a, er war bor der Zeit ein alter Dann geworden - und er fühlte

La legte fich eine faufte Sand auf feine Schulter, und eine liebreiche Stimme mahnte:

delicate ma mi

Leopold, wirf bein Bertrauen nicht weg; ber alte Gott lebt noch, und wahrhaftig find feine Berbeifungen: 3ch habe noch nie den Gerechten verlaffen gesehen oder feine Rinder nach Brot feufgen".

Der Bachter blidte auf und ichaute bewegt in bas liebe, ftille Geficht ber Trofterin, feines innig geliebten Weibes. Bas für eine treue Gehilfin fie ihm alle biefe Jahre

III Das war das richtige Erntewetter, Glübend ichien die Julijonne auf bas reife Gelb. Da gilt es, die Genfe gu führen und fein Brot gu berbienen im Schweife bes

Bachter Rudolf hatte gewünscht, fich berdoppeln ober berdreifachen zu können, um überall nach dem Rechten gu feben. Bohl gonnte er feinen Arbeitern die nötige Erholimgegeit, aber waren fie an ber Arbeit, durften fie auch die toftbare Zeit nicht ungenutt laffen, nicht faumfelig und

Auf der Bieje, bei ben heuern, traten feine Frau oder sein altestes Töchterlein, die Rof Marie, für ihn ein. Gie waren ja geschult und fo fleißig, daß fie eigentlich mit der Hauswirtschaft schon reichlich genug zu tun hatten und über ihre Lraft sich austrengen mußten.

Freilich halfen auch Die 12 jahrige Annerl und Die 11 jahrige Therefel bei ber Arbeit. Gie fahen nach bem Jungbieh, beforgten bas Sühnervolf, ichalten Rartoffeln und putten das Gemuje, fobald fie aus der Schule beim famen, was leider fpat erft geschah, ba fie einen weiten Beg bis ins Dorf hatten.

Die drei Rfeinsten, Joseph, Being und Lift, waren ba-

gegen gu jung und mußten eigentlich noch felber beaufit Gi tigt werben, fo daß bei ber Arbeit nicht auf fie gerein bit werben kounte, obgleich ber Joseph ein anstelliger 32 bie war. In früheren Jahren hatte Robert, bas altest: Br Rinder, bem Bater mefentliche Dienfte geleiftet, jest in je Doch batte berielbe eine Freiftelle in ber Klofterichule tes & Frangistaner, und nimmer hatte Bachter Rubolf friedt. Rnaben ber Gelegenheit berauben mogen, feine ich ba geiftigen Gaben ausbilden gu tonnen.

Gie mußten eben feben, wie fie bier in Brigfom : ein jo fertig wurden. Und gebulbig ging ber Bachter Ruten n feinem fauern Tagewert nach, und geduldig folgten und Tochter, nein, die gange Rinderichar, feinem friel. Das jüngfte Ricebiatt batte es beute allerdings

Es war in ben Balb geichidt morben, Erbberret tim fautmeln, deren es noch jo viele und foftliche gab, Aten auch die Blaubeeren und Simbreren reiften bereits. Balbfrüchte aber geben tühlenden Trant und erquid " Speife für bie beifen, arbeitereichen Erntetage.

Bojeph fpielte den Anführer, er wußte am beften urtig icheid, wo die iconften Beeren wuchfen; er teilte auch gr bem feine Aufgabe ju und forgte baffir, bag die Weicht regelmäßig ihre fleinen Tobfe in feinen großen let

So dauerte es auch nicht allzulange, bis famitten Gefäße mit den köftlichen Baldbeeren gefüllt waren burfte ichon bas britte Sprichwörtlein auch fein Recht ben, das da bejagt, daß nach ber Arbeit gut rubei

Unfer Bleeblatt lagerte fich bochft bergnüglich auf grifnen Moos, langte bas mitgebrachte Brot hervor is me begann, mit bestem Appetit barein gu beigen.

Alterne Sto-onth

:) Gefallen. 3m Auftrage bes Berbanbes ber Familie m Bebel bestätigt jebt der tonigliche Rammerberr und indmit Carl von Wedel Biesdorf, daß nicht weniger als ten is Grafen und herren bon Webel bisher im Beltfriege den r. Befrentod für Raifer und Baterland erlitten haben. Ge ab zwei Grafen und 16 herren von Bebel und ihrem iftarischen Range nach: 4 Hauptfeute, 3 Oberleutnants, chte Centnants, 1 Fahurich und 1 Unteoffizier.

_ Speifung. In Goeft in Beftfalen erhalten jest 168 bedraifitärfüche ein warmes Mittageffen. Es wird jedem aus unde ein halber Liter gute, fraftige Suppe Derabreicht, Die Joffir die Stadt 10 Bfg. ju verguten hat. Die Roften fleich berben aus bem lieberschuß bestritten, ber fich aus bem tes ben Edmalzbertauf wird gur Berabreichung bon Milch an

ne Schulfinder bertvandt.

2) Scherflein. Gin Berliner Bolfsichullehrer ichreibt: leiten Beichnungstage brachte ein Rind meiner Rlaffe als de Tochter einer armen Bittoe) hundert Dart. Auf meine en lo emunderte Frage, woher das Geld famme, erhielt ich finde Antwort: "Mutter ichidt es. Gie hat fich's für ihr engh egrabnis geipart." Gin Junge aus ber benachbarten eifel Usschule brachte fünf Mart. Er hatte der Mutter feit es an wnaten beim Zeitungsaustragen geholfen und ab und viellen einen Grofchen bekommen. Aun zeichnete er ftols "feine ag bailet Mart" als Rriegsanleihe.

3 Gemutlich. Rurglich ward ein ju Buchthausftrafe gurteilter mittelft Gifenbahn nach Balbheim, ber bemten fachfifchen Strafanftalt transportiert. Fort angeibred einen, öffnet ber Schaffner bas Lupee, in welchem ber arte erurteilte mit seinem Transporteur fist und ruft bie Michen Worte: "Baldheim, fünf Minuten Anfenthalt!" wein, erhalt aber von dem Sträfling jofort die Ant-

ert: "Ru, nee, mei Rutefter, brei Jahre."

n Unbeimlich. Gin Anabenmord beichäftigt die Tresber is verfrimmelte Leiche eines Anaben gefunden. Die Fundbat effe fiegt in ber Rabe ber Rabebergerfirafie, die zu ber ben Rurgaften des "Beigen Birich" bielbefuchten n eine gemuhle führt. Die Leiche wurde im Tannenbidicht entberin et. Er lag auf bem Ruden und war berweit. Ein Arm haftl alte. Er ift vermutlich von Raubzeug verschleppt worden.

ifts ?) Geftoblen. Einbrecher ftablen aus ber Billa eines neue Berlentnants in Barmen Juwelen und Schmudfachen aller bung bet im Wert bon achttaufend Mart. Die Diebe, wie auch Die

n. Bebler, wurden ermittelt und verhaftet. Straf 3 Kindesleiden. Welch' graufamer und über jedes Maß gren kanngebender Züchtigung Linder, jelbit im zarten Alter, en, d'urd robe Mitter oder Bater ausgesett find, und tvie tvelft getrenbig ein Eingreifen ift, moge folgendes Beifpiel geiverligen bas ben amtlichen Rachrichten ber Charlottenburger tittet ermeterwaltung entnommen ift. Durch den Hauspflege-Rauff wein wurden wir auf den dreifahrigen, vorehelichen Ron. Bert & aufmerkiam gemacht. Das Kind ift fart rachitisch om Lind im Bachstum fo zurüdgeblieben, daß es den Einbrud Beimes eineinhalbjährigen Kindes macht. Ten Eltern war men, so elende Geschöpf ein Dorn im Ange, besonders, da in-re Gemifden weitere gefunde Rinder gur Welt gefommen find. ingt, bi ber Geburt bes jiingften entbedte bie hauspflegerin, otberich herberts Körper gang verwahrloft war und Spuren er. Beltiger Mishandlung zeigte. Ein argtlichen Atteft ber Englingefürforgestelle bestätigte biefen Berbacht. Das bo lag in einem mit Lumpen gefüllten Baichforb voller egeziefer im dunklen Korridorwinkel. An Stelle von inden war Zeitungspapier verwendet. Aufgeschwollene, Brogennterlaufene Sande zeigten Brandnarben. Das Rind 1915 bie burch uns zunächst sofort bem ftabtischen Bürgernie zugeführt und in ärztliche Behandlung gegeben. Wir ngten für Bösche und Aleibung und für endgültige Unter-indam ingung in einem Landkinderheim. Herbert, dessen trau-Anderer Anblid bei seinem Eintressen die anderen Ainder üffe i Tranen rührte, hat fich feither erholt und macht gute chwererichritte. Den Geltern, Die es gunachft mit einer Been Digmosklage (!!) berfuchten, ist die elterliche Gewalt men entzogen worden. Wegen der Schwere der Weißindlungen wurde Strafangeige erstattet.

Vermischtes.

?) Riefendenkmal. Gin Tentmal, bas an riefenhafter Große felbft die berühmten fieben Bilttounder bes Altertums übertreifen foll, gebenkt man im Lande ber unbegrengten Möglichfeiten ju errichten. Bum ewigen Webachtnis ber Konfobemtion, Die ben Burgerfrieg von 1861 bis 1864 beraufbeichwor und bas Leben bon einer halben Million Menichen toftete, wollen die Gubftaaten ber Union einen bei Atlanta in Georgien gelegenen Berg, ber aus einem einzigen fiejelformig aussehenben Granitfelfen befteht, au einer Airt Rationalbenfingl weiben. Sunberte bon Runftlern follen unter ber Leitung des befannten amerifanischen Bilbhauers Borglum acht Jahre hindurch mit der Ansführung Diejes Ricjemvertes beichaftigt werben, ju der ein einzelner Menich Bahrhunderte brauchen wurde. Mus bem fehr harten und fehlerfreien Granit follen gange Gruppen bon Roloffalfiguren ausgehauen werben, welche bie Urmee ber Ronfoberierten und ihre Gubrer baritellen. wie fie in gwei langen Reihen bon ber bobe bes nadten Felienberges bembreiten. Die Lange bes gangen Buges wird faft zweitaufend Guß betragen und die Reiterfiguren ber Sauptgruppen follen eine Durchichnittliche Sohe bon 25-50 Fuß aufweifen. Gin jeber Staat ber Ronfoberation wird durch bas Reiterbild eines ber befannten Generale verherrlicht werben, die im Burgerfriege bie Gubarmer befehligten. Auferdem follen am Fuje bes Berges 18 riefige Chulen errichtet werben, die die 13 fonfoberierten Staaten berfinnbilblichen. 3m Innern bes Berges foll eine weite Salle angelegt werben, in ber alle Urkunden, Bebentftiide und jonftige Reliquien, bie auf bie Ronfoberation Begug faben, wie in rinem Dujeum aufbewahrt werben. Der Berg wird rings bon einem großen Bart umgeben, bon beffen Begen aus bas Muge bes Befuchers ftete auf bas fteinerne Beer fallt, bas gleichfam aus bem bon fern wie ein Glasberg aussehenben Jelfen zu wachjen icheint. Die Roffen biefes echt amerikanischen Bertes follen ungefähr acht Millionen Dollar betragen und werden burch freiwillige Spenden ber Gubftnaten aufgebracht. Reben diefem Tenkmal schrumpfen allerdings Phramiden und Ephingen ju recht beicheibenen Figurden gufammen. Ter Amerifaner ichlägt eben auch in ber Runft ben Reford.

Kanonenfieber. Die Frage tann wohl nicht beftritten werden, fo brollig es ift, daß man aus Furcht bor bem Tobe fterben fann. Paul bon hafe, ein Sohn bes berühmten Benenfer Rirdenbiftorifers Rarl Muguft bon Safe, ber als junger Argt ben beutich-frangofischen Rrieg 1870 und 1871 mitmachte, berichtet in einem Brief an feine Ungehörigen einen fall. Er ichreibt: "Am Morgen bes Gefechts (Grabelotte), als die Kanonen donnerten, fanben wir bei einem fleinen Borritte unter feindlichen Rugeln einen Umberwundeten, der Kanonenfieber hatte und

fagte, ber Arm fet ihm eingeschlafen, er fonne nicht laben und beshalb nicht borgeben. Bir versuchten, ihn mit Gewahlt, b. h. Drobungen, ihn niederzureiten, wenn er wicht worginge, ju feinen Kameraben zu bringen, er war aber nicht dagu zu bewegen, obgleich ich beinabe beim Berjuche, ihn anzureiten mit meinem Pferde, bas fich hochanfbaumte, als ich auf ben Menichen einritt, gefallen ware. Der Menich beulte por Angit und wir liegen ihn endlich verachtungsvoll liegen. Rach 2 Stunden wurde er gum Berbandplat gebracht, noch immer unberwundet, aber mit röchelndem Atem und offenen Augen, Die, wenn man mit bem Finger ben Augabiel faßte, nicht gwinterten. Er ftarb turge Beit darauf, der erfte Menich, den ich aus Angit babe fterben feben," - Uebrigens in Ranonenfieber nicht immer auf Seigheit gurudguführen, fonbern auf einen nerbofen Buftand, ber fich guerft unter ben erregenben Ginwirfungen ber Schlachten einftellt und fpater berliert. Sehr fühne und tabfere Soloaten befennen offen, bag fie anfange am Ranonenfleber gelitten haben.

Maus und Mof.

2) Künkliche Augen. Rümftliche Augen für Blinde burch Undnuhung besonderer physikalischer Einrichtungen zu schaffen, ftellt eine der neueften und iconfeen Aufgaben ber Kriegsmedigin bar. Ginen neuen Borichlag gum Erfan ber Mugen für Blinde macht Professor Behnder Charlottenburg in einer bejonderen, foeben erichienenen Bfinbesnummer ber "Deutschen optischen Wodenichrift". Rorperhaut, die bei Blinden durch den besonders verfeinerten Tafifinn febr empfindlich wird, foll ale Muftwand einer bunffen botograpbifchen Ramera benugt werben, beren Linfe aus einer nicht nur fibr Licht-, fonbern auch für Warmeftrablen außerft empfindlichen Gubftang befteht. Gest man nun in den Strahlengang einer eigenen Lichtquelle (Conne ober eleftrifches Licht) vericiebene, etwa in Form von Buchfieben geschnittene Deffnungen ein, so tann bie Berfuchsperson durch Rachtaften auf ber vielleicht auch besonders impragnierten Laut mit einiger lebung unschwer die Form des Bilbes erkennen und auf dieje Beije fünftlich lefen. Das kilmftliche Auge, wie Brofeffor Behnder es vorschlägt, besteht alfo im wesentlichen aus einer besonderen photographischen Kamera, beren Mattscheibe durch einen möglichst empfindlichen Teil ber Körperhaut ersett wird, bie fogar im Gegenfat jur photographischen Blatte bie Birtungen aller Strabfen, bom roten bis jum bisletten Ende durch Barmewirfung ober Reizempfindung wahrnehmen wird. Unbollkommen muß diejes künftliche Muge, bas ben Taftsinn ausnust, bem aber bie hochentwickelte und besonders feinfühlige Rephant fehlt, natürlich immer bleiben. Aber es tann doch vielleicht ein fleiner Erfat des lebenden Anges für Blinde werden, die durch liebung ber Leiftungsfähigfeit ihrer Sautnerben überrafchend fich au fteigern bermögen.



beauf Gie ahnten nicht, baß fie beobachtet wurden, benn gereilo batten fie im Balb andere Begegnung gehabt, als bier

er 32 b da ein schenes Reh oder Häslein? Itest: Bristow und sein Wald lagen ja weltverborgen, fern , jest a jeglichem Berkehr. Und doch hatte beute ihr nrunchule res Geplander, ihre hellen Stimmen einen Wanderer anolf scillodt.

fiche La ftand er, bon bem Stamme einer riefengroßen Tanne thut und schaute auf die reizende Kindergruppe. Benn tow ein Maler gewesen wäre, er hätte sie gleich abkonterer Rollen mogen, wie fie ba lagerten, die beiben Jungen und ten ? brolle fleine Madden — Die blogen Fuße behagtem down fich gestreckt, fo kinderfelig plaudernd, ob auch die einge uflige Lleidung zeigte, daß sie Kinder der Armut waren.

Schnell trat er jest vor. Es war ein hübscher, junger beere um mit hellem Gesicht und freundlichen Augen, in gab, Bilen, einfachem Commerftoff gefleibet und einen breit-

rquid "Grüß. Gott, Kinder", so rief er; und wenn auch die inen erstaunt aufblickten, erschrocken waren sie nicht. eften tig fprangen fie empor und grifften wieder; und als e and strembe, auf die gefüllten Töpfe zeigend, fragte, ob n ler den dürse, da koten sie ihm sogleich die prächtigsten der jämleren an.

nren "D, es gibt hier so viele", fagte Joseph, "essen Sie sich Recht wurden satt, wir pflücken gleich noch dazu." "Und wo ist denn euer Heim?"

auf Auf bem Briptower Bachthof, unfer Bater ift ber root achter Rudolf, ich bin der Zoseph, das ift der heinz, und rvoi g Madel ist Lift, unfere Jungfte."

"Freut mich, euere Bekanntschaft gemacht gu haben", erwiderte ber junge Mann mit fomijchem Ernft. "3ch beiße Ignas Friedrich und fomme aus Cromberg bom herrn Pfarrer; ihr fennt ihn doch?"

"Gewiß", nidte Jojeph, "der hochwürdige herr befucht und gutweilen und ich bin fein Patenkind", feiste er

To farmit du allerdings scoh sein, ich möchte auch mohl fo einen hochwürdigen herrn jum Baten haben. Aber nun habe ich wohl genug geschmauft — es hat herrlich gemundet", - und fein Bortemonnate ziehend, wollte er jebem ber Rinder einen Grofden geben.

Die aber ichüttelten die Ropfe.

Wir wiffen nicht, ob Matter ce erlaubt, daß, wir uns die paar Beeren begablen laffen", fagte Jofeph.

"Und warum nicht". Beil, weil uns die Beeren nichts gefoftet haben,

und Sie hungrig und durftig waren."

"Recht, und wir die Sungrigen und Turftigen fpeifen mis trente foller für Simmelslohn? Run, wohl, meine fleinen Freunde, jo wollen wir erft horen, was Mutter bagu fagt. 3ch bin namlich auf bem Bege nach Brittow. 3ch habe ein Anliegen, das ich mit Eurem Bater besprechen möchte. Geht ihr jest nach Saufe?"

"3a", riefen die Rinder, "die Rof-Marie wartet ftcher ichon auf mis."

"Die Rof Marie?"

Ja, das ift miere große Echtvefter. Es gibt der Ernte wegen heute Gierfuchen gu Mittag und himbeerfauce. D, fchmedt bas gut!"

Und weiter ichwägten die Rinber und weiter fragte Jana, Friedrich, und immer vertraulicher wurden die Kinber. Gie hatten eben noch den gang echten Rinderfing, und fo kamen fie auch gleich dahinter, daß der Mann, der da mit ihnen wanderte, es gut mit ihnen meinte.

Jest begann fich ber Bald gu lichten - und bor ihnen lag ber Gutshof Bribfolv. Es war fein schöner Aublick, und die elenden hutten ber Taglohner, die fich ihm anichloffen, erhöhten den Gindruck bes Berfalles, ben bas gange bot. Die Gebäulichkeiten, die ihn bildeten, schienen nur beshalb noch zu ftehen, weil jie nicht gewust, mach welcher Seite hin fic zu fallen hatten. Schief und brumm lebnte fich ein Stallgebaude an bas andere.

Ignas Frit finrete barauf bin, juft, als ob er feinen Augen nicht traute.

"Das ift Brigtow? D, und wo ift benn fein Bermit-

baus?" fragte er fieben bleibend.

"Das liegt hinter bem alten, fleinen bort", rief 30-

"So, jo, ich dachte, es ware eingefallen. Ra, ba komntt nur dahin."

"Ja, aber wir wohnen doch nicht im Echlof fonern im Bachthause." "Und wo ift das?"

Der alte, baufällige Raften ba?" Die Linder lachten.

(Fortfesung folgt.)

Befanntmachungen.

Die Ausgabe ber Bratharten für bie erfte Salfte bes Monats April, finbet Samstag, ben 1. April b. 36rs., nachmittags 5 Uhr in ben befannten Lotalen ftatt. Sobr, ben 30. Darg 1916.

Das Bürgermeifteramt.

Samtliche bem heere ober ber Marine angehorenben Berforen, bie fich gur Erholung (wegen Rrantheit ober aus anberen Granben) bis über ben 3. April hinaus auf Urlaub befinden, haben fid am freitag, ben 31. Mary pormittage auf bem Bargermeifteramte gu melben.

Sobr, ben 28. Darg 1916. Der Burgermeifter: Dr. Arnolb.

Der Ruttermittelverteilungoftelle bes Rreifes fteben 25 Beniner Sutterbirfe gur Abgabe als Subnerfutter gur Berfagung.

Preis 27,20 Dt. far 50 Rilo brutto ohne Cad ab

Frantfurt a. Di

Gin direkter oder indirekter Berkauf an Sandler ift nicht gestattet.

Beftellungen find burch bas guftanbige Burgermeifter: amt gemeinbeweise bier gu machen. Die Lieferung erfolgt nach Maggabe ber porbanbenen Menge und ber eingeben-

Montabaur, ben 28. Marg 1916. Der Borfibenbe bes Rreisausichuffes: Bertuch

Bestellungen werben am Samstag, den 1. April er. auf bem Burgermeifieramt entgegengenommen. Birb veröffentlicht.

Mars 1916. Dobr, ben 30.

Dr. Mrnold: Bargermeifter.

Der deutide Tagesbericht.

WTB. (Amilid.) Großes Hauptquartier, 29. Marg. Weftlidier Kriegsidiauplas.

Cublid von St. Gloi minbe ben Englanbern beim Sanbgranatentampf einer ber von ihnen befesten Sprengtrichter entriffen.

Auf bem linten Maagufer fturmten unfere Truppen mit geringen eigenen Berluften bie frangofifden, mehrere Linien tiefen Stellungen von Dalancourt in einer Breite von etwa 2000 Meiern und brangen auch in ben westlichen Teil bes Dorfes ein, Der Feind ließ 12 Offiziere und 486 Mann an unvermunbeten Gefangenen, fowie ein Gefchut und vier Mafdinengewehre in unferer Sand. Sierburch murbe mit Sicherheit ber Ginfat von zwei meiteren Divifionen in biefem Rampfraum fefigeftellt.

Destlider Kriegsidiauplas.

Babrend bie Ruffen ihre Angriffe in bem norblichen Abichnitte geitern nicht wieberholten, festen fte fublich bes Raroczfees Tag und Racht ihre vergeblichen Anstrengungen fort. Siebenmal ichlugen unsere Truppen, teilweise im Bajonettlampf ben Feind zurud.

Deutsche Rlugzeuggeschwaber marfen mit guten Erfolg Bomben auf ben Bahnhof Molobecano.

Balkan-Kriegsichauplas. Reine mefentliden Greigniffe.

oberfte Heeresieitung.

Briegenadrichten.

In ber norbliden Rorbfee murben mehrere fublic fteuernbe Rriege-Gefdmaber gefeben. Auch Unterfeeboote werben in immer größerer Bahl beobachtet.

- Wegen ber Edwierigfeiten bes Muslabens in ben italienifden Safen, ber noch immer andauernben lleberfullung bes Safens von Genua, ber Berfehreftodungen auf ben italienifden Gifenbahnen, bes Mangels an Schifferaum ufw. ift bie italienifche Preffe voll von ernften Beforgniffen por Storungen ber Getreibeverforgung und por ber unver meiblichen Panif, bie baburd bervorgerufen meiben mußte.

Der II.Beot.Rrieg im Mittelmeer.

Genf, 30. Marg. Der Conberberichterftatter bes "Betit Journal" auf Rorfu melbet, bag ber auf Ertunbigung begriffene frangofifde Rutter "Ginette" von einem U Boot verfentt murbe. Bon ben 26 Dann ber Befatung murben

nach eifenbahnamtlicher Borfdrift mit und ohne Firmadrud, ju haben bei . Rühlemann, Buchbruderei, Sobr.

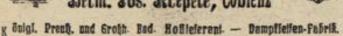
"Mosella" - Wasch-Extrakt -

Veilchen-Seifenpulver "MOSELGOLD"

mit munberschönen Geichenkeinlagen bietet Ueberrafdungen für Groß und Rlein.

Ueberali käuflich, 1/, Pfund-Paket 15 Pig.

Alleiniger Fabrifant: Berm. Jos. Arepele, Coblenz



Kein

bem die Zukunft feines Cobnes ober feiner Tochter am Bergen liegt, versaume es, benfelben eine wirflich gebiegene kaufmann. Ausbildung angebeiben gu loffen.

Die Eltern werben gebeten, perfonlich toftenlos Rat ein: aubolen.

Drivate Bandelsichule pon Bernd Bohne, Neuwled, Bahnhofftr. 71. Fernfpr. 432 Profpett frei. Gegr. 1905. 1000 Referenzen.

Buverläffiges

bas tl. frauenlojen Saushalt au fubren verfieht, fur gleich ober fpater gefucht.

Angebote unter Madden an bie Beidaftoftelle be. Bl.

E.ne Wohnung

mit 2 ober 3 Bimmer gu vermieten. Raberes gu erfragen in ber Erpebition b. Bl.

Zimmermann'sche

Handelsschule

= Coblenz ==

Hohenzollernstrasse 148 und Löhrstrasse 133.

Handels- und höhere Handelsfachklassen

für beide Geschlechter.

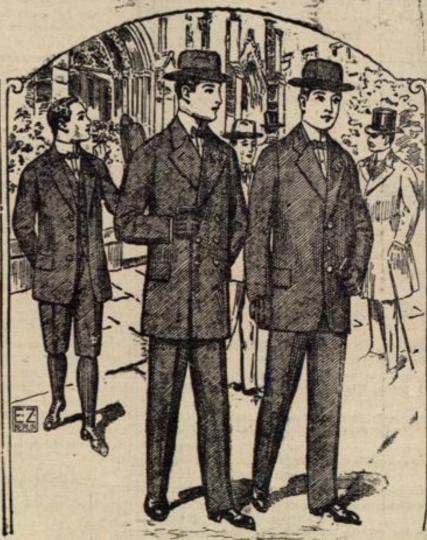
Beginn des neuen Schuljahres:

2. Mai 1916.

Näheres durch Prospekt.

Hausarb. f. Damen, Wochentl, G. 10 M Berbienft. Leichte bauernde Beichaft. Arbeitsmufter 40 din Mart. Elka beipzig. Wettinerftr, 42 [r].

Kommunion- und Konfirmanden-Anzüge



aus bewährten schwarzen u. tieldunkelblauen Stoffen in sorgfältiger Ausführung angefertigt zu den Preisen

24. 27. 32. 35. 38. 42.

extrafeine Qualitäten bis 69 Mk.

Ein beträchtlicher Teil meiner Kopftmanden Anzüge wird voch zu alten "Friedenspreisen" verhauft. Zur Wahrung dieses Vortells empfehle ich "recht frühreitigen Enkauft"

Am Jesuitenplatz.

Zahlungsanforderung.

Das lette Quart !

Rirdensteuer

ift fällig und wird hiermit zur Zahlung inner- Unmelbung: Jederzeit. halb 14 Tagen angeforbert, andernfalls muß Das Zwangeverfahren eingeleitet werben,

Söhr, ben 25. Märg 1916.

Carl Corzelius, Rirdenredner.

Das neue Schulfaler beginnt Morgens 71/, Uhr ift feiellicher Schulgottebbienft, baran anichliegend um 8 Uhr bie Anfnahme ber ichulpflichtigen Rinder und zwar in ber neuen Schule Erdgeschoß, erftes Bimmer rechts, werben bie Rnaben, erftes Bimmer lints bie Dabden aufgenommen. Laut Berfügung ber Roniglichen Regierung follen bie Rinber aufgenommen merben, bie bis jum 1. April bas fechfte Lebensjahr vollendet haben. Feiner-bin tonnen biejenigen aufgertommen werben, bie vom 1 April bis 30. September bas fechfte Lebensjahr vollenden, wenn fie to perlich und geiftig binreidenb entwidelt finb, was burch eine argeliche Beideinigung beftatigt werben foll. Dit Rind. ficht auf bie jepigen Beitumftanbe wollen wir auch in biefem Sabre von einer folden abfeben. Die nicht in Sohr geborenen Rinber haben einen Beburtbichein vorzulegen.

Die Aufnahme in bie Realfoule finbet am 31. Har; pormittags 10 Mhr ftatt.

Der Rektor: A. Herz.

Rugendfompagnie Rr. 87, Sobr. Freitag, 31. Marz, 880 Uhr abenbs, Unterricht.

Runftgewerbl. und Chem. Tedn. Ausbildung für Breige ber Toninbuftrie. - Sofpitantenfurfe für anbert meibe. - Spezialftubien für Fortgeichrittene und Fabrita Beginn des Commerfemefters: 2. Mai 19

Montageunterricht (6 Et.) für Lefirlinge aller Be

Die Teilnehmer find von ber fortbilbungsioule b Leb linge ber Coninbuftrie und vermanbter Berufe aud

Anjadhme hierfür: 8. Mai 1916, 122 1 Rabere Austunft burch ben Direttor.

Prof. Dr. Berdel.

Emaillierte Einhängekeffel

gum Ginmauern und far eiferne Rampfe paffend, find in allen Großen porratig bei

L. Schweppenhäuser

3nhab : Gebr. Schmahl .. Coblenz.

Gernfpr. 252.

Altengraben 17.